



SENIORENBEIRAT/ PŚIRADA ZA SENIOROW

TÄTIGKEITSBERICHT DES SENIORENBEIRATES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Aktivitäten und Beteiligungen des Seniorenbeirates im Berichtsjahr

1. Im Januar fand eine Ideensammlung zur 29. Brandenburgische Seniorenwoche statt, an welcher neben Mitgliedern des Seniorenbeirates die Volkshochschule Schule Cottbus (vhs), die Stadt- und Regionalbibliothek (SRB), die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (btu) und engagierte Bürger teilnahmen, um den Höhepunkt des Jahres in der Woche vom 05. - 09. Juni vorzubereiten:
 - a) Die dafür kalkulierten Gesamtkosten beliefen sich auf 8.900,00 €. Als Zuschuss vom Seniorenrat des Landes Brandenburg e. V. (SRLB) wurden 6.000,00 € beantragt, 1.500,00 € konnten erhalten werden.
 - b) Die Brandenburgische Seniorenwoche (BSW) wurde mit der Auftaktveranstaltung am 05. Juni im Hort der Astrid-Lindgren-Grundschule und einem sehr schön gestalteten Programm der SchülerInnen eröffnet, wozu auch eine polnische Delegation eingeladen war.
 - c) Überdurchschnittlich gut besucht waren das Sportfest am 06. Juni mit über 550 Teilnehmenden, wobei 200 Seniorinnen und Senioren aus der polnischen Republik angereist waren und die Veranstaltung der Deutschen Chopin-Gesellschaft im Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) am 15. Juni.
 - d) Weniger frequentiert waren weitere Veranstaltungen, wie der Architekturführung durch das Staatstheater, die Podiumsdiskussion „Sozial, gesund und mobil – Senioren in Cottbus heute, morgen und übermorgen“ im Stadthaus und der Tag der offenen Tür.
 - e) Der Beirat hat in einer kritischen Analyse daraus Konsequenzen gezogen und die Gestaltung der Seniorenwoche 2024 einem versierten Partner (Caritas Cottbus) anvertraut, bis sich neue tragfähige Strukturen mit dem Beirat für eine Seniorenwoche ergeben.
2. Am Projekt „Errichtung öffentlich nutzbarer Toiletten“ in der Stadt hat der Beirat weitergearbeitet und das Problem zum OB hin kommuniziert. Die Initiative „Nette Toilette“ sollte als eine Ergänzung verstanden werden. Das Entwurfsschreiben wurde bestätigt, die Weiterleitung an den OB erfolgte im Februar 2023.
3. Am 22.02.2023 fand eine Videokonferenz mit Herrn Norman Asmus (Seniorenbeauftragter des Landes Brandenburg) und Herrn Dr. Klaus Freytag (Lausitz-Beauftragter des Ministerpräsidenten) zum Thema „Ältere im Strukturwandel“ statt. Eine weitere Begegnung mit Herrn Dr. Freytag zu einer Beiratssitzung wurde abgesprochen.



4. Im März fand ein Erfahrungsaustausch der Seniorenbegegnungsstätten in Cottbus/Chóseebuz statt. Der Seniorenbeirat hat sich aktiv beteiligt und wird sich auch in künftigen Veranstaltungen einbringen.
5. Die Beiratssitzung im März fand im Humboldt-Gymnasium statt. Eine Schülergruppe des Humboldt-Gymnasiums stellte dem Beirat ihr Projekt „Schule ohne Rassismus“ und „Altersdiskriminierung, mit uns nicht“, vor. Der Seniorenbeirat bekannte sich zur aktiven Teilnahme an den Projekttagen der Schüler und unterstützte in vielfältiger Weise die Aktivität des Gymnasiums.
6. Der Seniorenbeirat hat mit der Vorbereitung der 30. Brandenburgischen Seniorenwoche 2024 begonnen und eine Ideensammlung gestartet.
7. Eine Einladung zum Generationsdialog der sächsischen Landesseniorenbeauftragten vom 22. - 24. Juni in Görlitz wurde dankend angenommen. Mitglieder des Beirates nahmen an dieser Veranstaltung teil.
8. Themenschwerpunkt: „SmartCity“
 - a) Die Information zum Entwurf „Sozial- und Bildungsdatenreport der Stadt Cottbus/Chóseebuz von 2015 - 2021“ liegen dem Beirat vor. Die Schlussfolgerungen im Abschnitt 11 werden seitens des Beirates befürwortet. Der Beirat positioniert sich darüber hinaus wie folgt: Sehr informativ und aussagekräftig. Im Vergleich zum SeniorenDialog 2022 ähnliche Struktur. Der Report könnte aber ab S. 115 um das Thema „Senioren und der Umgang mit digitalen Angeboten / Medien“ ergänzt werden.
 - b) Herr Dr. Tommack: „Wir streben in Cottbus die SmartCity an und müssen die Altersgruppe 65+ dabei mitnehmen. Fast 27% der Einwohner in Cottbus/Chóseebuz sind älter als 65 Jahre und es gibt zu diesem Thema (siehe SeniorenDialog 2022) noch enormen Nachholbedarf.“ Die Einbeziehung der Bewohner von Altenpflegeeinrichtungen wäre laut den Beiratsmitgliedern wünschenswert.
 - c) Der Seniorenbeirat unterstützt das Projekt „SmartCity“. Nicht alle älteren Menschen sind bereit, sich mit der Digitalisierung auseinanderzusetzen oder haben einfach nicht die Möglichkeiten. Wir wollen aber auch weiterhin darauf achten, dass dieser Personenkreis nicht ausgegrenzt wird. Die Verwaltung, der Bürgerservice, sind Dienstleister und müssen auch weiter klassisch erreichbar sein.
9. Bildungsmobilität in der polnischen Republik. Im Oktober des Jahres reiste eine Gruppe von 28 Mitgliedern aus dem Senioren- und Behindertenbeirat durch Unterstützungen seitens des europäischen ERASMUS+ Programmes und des Fachbereiches 15 der Stadt nach Südpolen. Erste Begegnungen fanden in unserer Partnerstadt Zielona Góra mit Senioren der Region statt, bevor die Bildungsreise sich weiter in Richtung Krakau bewegte.



Organisatorisches 2024 und Perspektiven 2025

10. Im Juli konnte erfreulicherweise die Geschäftsstelle für Beiräte in Räumen der Stadtverwaltung am Neumarkt 5 besetzt werden. Für die Beiratsarbeit verfügen wir wieder über eigene Räume, eine Geschäftsstelle, die auch diesen Namen verdient, und über eine personelle Besetzung der Geschäftsstelle durch Frau Ewa Malys. Für dieses Entgegenkommen und die wertvolle Unterstützung danken wir der Stadt.
11. Mitglieder des Seniorenbeirates nahmen im Oktober an der Klausurtagung des Landesseniorenrates (LSR) am Seddiner See teil. Frau Liselotte Bischoff und Herr Thomas Kornek reisten mit Herrn Normen Franzke als Delegierte des Seniorenbeirates Cottbus/Chóšebuz zu dieser Tagung und knüpften Kontakte zum LSR, zum Seniorenbeauftragten des SPN-Kreises und zu weiteren Gästen der Tagung.
12. Am 06. September fand eine Vorstandssitzung des Seniorenbeirates statt, in der Herr Dr. Tommack uns mitteilte, dass er sein Mandat als Beiratsvorsitzender niederlegt. Gleichzeitig erklärte der Vorstand, von seinen Aufgaben zurückzutreten, damit neue Mitglieder eine Chance bekommen, sich im Beirat noch im Jahr 2023 einzubringen. Auf diesem Wege zeigten mehr als drei Cottbuserinnen/Cottbuser ihr starkes Interesse an einer Beteiligung innerhalb der Arbeit für Senioren.
13. Herr Grützner stellt sich in der nächsten Sitzung zur Wahl als Vorsitzender und vertritt den Beirat als Ansprechpartner kommissarisch bis zum Ende der Legislatur. In der Beiratssitzung am 15. November wurde die Wahl des neuen Vorstandes durchgeführt. Kandidaten für den neuen Vorstand gab es nicht. Herr Grützner wurde als Vorsitzender des Seniorenbeirates gewählt.
14. Ein Arbeitsplan für das Geschäftsjahr 2024 liegt als Entwurf vor. Dazu werden noch entsprechende Beschlüsse gefasst bzw. sind gefasst worden, im Detail:
 - a) Die Öffentlichkeitsarbeit muss verbessert werden. Es fehlt unbedingt ein Button für Senioren auf der Homepage der Stadt Cottbus/Chóšebuz. Unverständlich ist dem Beirat, dass vier Button zum Sport führen und Bildung, Seniorenarbeit und Interessen weitere Bevölkerungsgruppen nicht repräsentiert sind, der Sport aber ein Gelten erhalten hat, die in keiner Relation zum hohen Bevölkerungsanteil bspw. der Senioren der Stadt steht.
 - b) Auch eine Verlinkung zur btu ist sinnvoll und wurde durch die Vertretung von Herrn Kornek als Seniorassistent der btu auf den Weg gebracht. Das Angebot zur Verlinkung wird nach Beratungen innerhalb der btu nun mit dem Veranstaltungskalender der Stadt verknüpft und so eine sinnvolle Verbindung zwischen der Universität und der Stadt geschaffen, die es bildungswilligen Bürgern ermöglicht, Angebote zu finden und sich anzumelden.
 - c) Die Fortsetzung der Bildungsmobilität mit dem ERAMUS+ Programm ist für die Zeit vom 22. bis 26. April 2024 geplant. Dazu sollten alle interessierten Bürger Zugang erhalten können.
 - d) Das INTERREG VI-Programm startet im April 2024. Wieder werden unterschiedliche Gruppen aus Cottbus/Chóšebuz nach Przylep reisen und sich mit polnischen Partnern für eine



Woche treffen. Frau Ewa Malys wird in gewohnter Weise mit Ihrer fachlichen Reputation diesen Austausch auf der Grundlage der Städtepartnerschaft begleiten.

- e) Durch Bemühungen des Senioren- und Behindertenbeauftragten ist eine „Seniorenseite“ in einer allgemein zugänglichen Zeitung möglich. Der Wochenkurier würde ab März 2024 einmal monatlich eine Doppelseite schalten, sofern die finanzielle Seite geklärt werden kann. Ein Redaktionsteam sollte alle Wünsche, Beiträge und Mitmacher zusammenbringen.
- f) Vom 10. zum 11. Juni 2024 findet der Deutsche Präventionstag in Cottbus statt. Auf Anregung von Herrn Tommack wurde ein Antrag zur Förderung beim BMFSFJ gestellt. Damit soll eine Videoproduktion in Höhe von 3.000,00 € unterstützt werden, die sich um den „Enkeltrick“ drehen wird.
- g) Mit der Konstituierung der Stadtverordnetenversammlung nach erfolgter Wahl im Mai 2024 wird auch die Neubesetzung des Seniorenbeirates auf die Tagesordnung kommen. Herr Franzke wird gebeten, schon frühzeitig entsprechende Schritte einzuleiten, damit ohne Verzug die wichtige Arbeit eines dann durch die Stadtverordneten berufenen Gremiums erfolgreich fortgesetzt werden kann.